



Alt	Fortschreibung
<b>Landkreis Böblingen</b>	<b>Landkreis Böblingen</b>
<b>Kreiskliniken Böblingen gGmbH</b>	<b>Kreiskliniken Böblingen gGmbH</b>
<b>Projekt Neubau Flugfeldklinikum</b>	<b>Projekt Neubau Flugfeldklinikum</b>
<hr/>	<hr/>
<b>Projekthandbuch</b>	<b>Projekthandbuch</b>
<b>Aufgaben / Kompetenzen / Verantwortung</b>	<b>Aufgaben / Kompetenzen / Verantwortung</b>
<hr/>	<hr/>

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>
<p><b>1. Allgemeines.....</b> <b>4</b></p> <p>    1.1 Vorwort ..... 4</p> <p>    1.2 Aufgaben ..... 6</p> <p>    1.3 Geltungsbereich..... 7</p> <p><b>2. Projektdefinition.....</b> <b>7</b></p> <p>    2.1 Projektbezeichnung ..... 7</p> <p>    2.2 Projektbeschreibung ..... 7</p> <p>    2.3 Allgemeine Rahmenbedingungen ..... 8</p> <p>        2.3.1 Finanzierung..... 8</p> <p>        2.3.2 Terminplan ..... 10</p> <p>        2.3.3 Besonderheiten des Projektes ..... 11</p> <p>            2.3.3.1 Komplexität ..... 11</p> <p>            2.3.3.2 Kostenrisiko..... 11</p> <p>            2.3.3.3 Terminrisiko..... 11</p> <p>            2.3.3.4 Änderungsrisiko..... 12</p> <p><b>3. Projektorganisation .....</b> <b>13</b></p> <p>    3.1 Ziele..... 13</p> <p>    3.2 Projektorganisation / -struktur ..... 13</p> <p>    3.3 Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung..... 14</p> <p>        3.3.1 Gremien..... 14</p> <p>            3.3.1.1 Kreistag (KT) ..... 14</p> <p>            3.3.1.2 Verwaltungs- und Finanzausschuss ..... 15</p> <p>            3.3.1.3 Planungs- und Bauausschuss                 Flugfeldklinikum..... 16</p> <p>            3.3.1.4 Eigenbetrieb Klinikgebäude des LKr. BB .... 20</p> <p>            3.3.1.5 Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation,                 Presse..... 21</p>	<p><b>1. Allgemeines.....</b> <b>4</b></p> <p>    1.1 Vorwort ..... 4</p> <p>    1.2 Aufgaben ..... 6</p> <p>    1.3 Geltungsbereich..... 7</p> <p><b>2. Projektdefinition.....</b> <b>7</b></p> <p>    2.1 Projektbezeichnung ..... 7</p> <p>    2.2 Projektbeschreibung ..... 7</p> <p>    2.3 Allgemeine Rahmenbedingungen ..... 8</p> <p>        2.3.1 Finanzierung..... 8</p> <p>        2.3.2 Terminplan ..... 10</p> <p>        2.3.3 Besonderheiten des Projektes ..... 11</p> <p>            2.3.3.1 Komplexität ..... 11</p> <p>            2.3.3.2 Kostenrisiko..... 11</p> <p>            2.3.3.3 Terminrisiko..... 11</p> <p>            2.3.3.4 Änderungsrisiko..... 12</p> <p><b>3. Projektorganisation .....</b> <b>13</b></p> <p>    3.1 Ziele..... 13</p> <p>    3.2 Projektorganisation / -struktur ..... 13</p> <p>    3.3 Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung..... 14</p> <p>        3.3.1 Gremien..... 14</p> <p>            3.3.1.1 Kreistag (KT) ..... 14</p> <p>            3.3.1.2 Verwaltungs- und Finanzausschuss ..... 15</p> <p>            3.3.1.3 Planungs- und Bauausschuss                 Flugfeldklinikum..... 16</p> <p>            3.3.1.4 Eigenbetrieb Klinikgebäude des LKr. BB .... 20</p> <p>            3.3.1.5 Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation,                 Presse..... 21</p>

3.3.1.6 Aufsichtsrat Kreiskliniken Böblingen gGmbH..... 22 3.3.2 Gesamtprojektleitung..... 23 3.3.2.1 Kreiskliniken Böblingen gGmbH ..... 23 3.3.2.2 Projektgeschäftsführung ..... 23 3.3.3 Operative Projektleitung..... 30 3.3.3.1 Projektleitung ..... 30 3.3.3.2 Projektsteuerung ..... 31 3.3.3.3 Betriebs- und Organisationsplaner ..... 35 3.3.3.4 Architekt ..... 35 3.3.3.5 Fachplaner ..... 35 3.3.3.6 Gutachter ..... 35	3.3.1.6 Aufsichtsrat Kreiskliniken Böblingen gGmbH..... 22 3.3.2 Gesamtprojektleitung..... 23 3.3.2.1 Kreiskliniken Böblingen gGmbH ..... 23 3.3.2.2 Projektgeschäftsführung ..... 23 3.3.3 Operative Projektleitung..... 30 3.3.3.1 Projektleitung ..... 30 3.3.3.2 Projektleitung Nutzerkoordination ..... 30  3.4 Projektsteuerung..... 31 3.5 Vergabestelle..... 36 3.6 Betriebsplanung und Teilprojekte..... 36
4. Regelkommunikation..... 37	4. Regelkommunikation..... 37

<p><b>Allgemeines</b></p> <h3>1.1 Vorwort</h3> <p>Eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Landkreise und Städte und genießt bei deren Bewohnern, aber auch bei allen beteiligten Akteuren aus Politik und Medizin höchste Priorität.</p> <p>Im Rahmen der Beratung der Medizinkonzeption hat sich der Kreistag in seiner Sitzung am 28. Juli 2015 ausführlich mit dem Projekt „Neubau Flugfeldklinikum“ befasst. Nachdem die Gutachter unter anderem die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens, die beiden getrennten Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen durch ein gemeinsames Klinikum auf dem Standort Flugfeld zu ersetzen, bestätigt hatten, wurde die Verwaltung beauftragt, das Projekt „Neubau Flugfeldklinikum“ weiter voranzutreiben. Projektstruktur und -organisation müssen den hohen Anforderungen des Neubauvorhabens gerecht werden, um die gesteckten Ziele sach- und zeitgerecht erfüllen zu können. Hierzu gehört auch die Gewährleistung einer erfolgreichen, auf die Projektrisiken eingehenden, zügigen, nachvollziehbaren und (politisch) überwachten Projektabwicklung.</p>	<p><b>Allgemeines</b></p> <h3>1.1 Vorwort</h3> <p>Eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Landkreise und Städte und genießt bei deren Bewohnern, aber auch bei allen beteiligten Akteuren aus Politik und Medizin höchste Priorität.</p> <p>Im Rahmen der Beratung der Medizinkonzeption hat sich der Kreistag in seiner Sitzung am 28. Juli 2015 ausführlich mit dem Projekt „Neubau Flugfeldklinikum“ befasst. Nachdem die Gutachter unter anderem die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens, die beiden getrennten Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen durch ein gemeinsames Klinikum auf dem Standort Flugfeld zu ersetzen, bestätigt hatten, wurde die Verwaltung beauftragt, das Projekt „Neubau Flugfeldklinikum“ weiter voranzutreiben. Projektstruktur und -organisation müssen den hohen Anforderungen des Neubauvorhabens gerecht werden, um die gesteckten Ziele sach- und zeitgerecht erfüllen zu können. Hierzu gehört auch die Gewährleistung einer erfolgreichen, auf die Projektrisiken eingehenden, zügigen, nachvollziehbaren und (politisch) überwachten Projektabwicklung.</p> <p>Hierzu hat der Kreistag am 14. März 2016 dem Geschäftsbesorgungsvertrag (KT-DS 028/2016) zwischen dem Eigenbetrieb Klinikgebäude und den Kreiskliniken Böblingen gGmbH sowie dem Projekthandbuch (KT-DS 033/2016) zugestimmt. Bei einer Änderung des Projekthandbuchs wird mit deren Beschluss die jeweils geltende Fassung dieser Unterlage Bestandteil des Geschäftsbesorgungsvertrages und ersetzt das vorhergehende, ohne dass es einer weiteren Vereinbarung bedarf.</p> <p>Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2020 der Entwurfsplanung mit optimierter Kostenberechnung Stand Juni 2020 (Preisbasis Mai 2020) zugestimmt und den Baubeschluss gefasst.</p>
---	---

	<p>Zuvor ist mit Wirkung vom 19. Juni 2020 die Satzung des Bebauungsplans „Flugfeld – Parkstadt-West“ 8.0 in Kraft getreten.</p> <p>Das Neubauprojekt Hochpunkt mit Parkhaus Ost auf dem östlich gelegenen Grundstück Baufeld 4-2 des Eigenbetriebs wird dort als eigenständiges Projekt des Bauabschnitts 1a geplant und errichtet. Zum Zeitpunkt der Fortschreibung des Projekthandbuchs Neubau Flugfeldklinikum findet für dieses Projekt ein europaweites Vergabeverfahren nach VOB/A (2-Umschlag-Verfahren) statt, dessen Beauftragung für das 2. Quartal 2021 beabsichtigt ist. Für dieses Projekt wird zu gegebener Zeit ein eigenständiges Projekthandbuch erstellt und zur Genehmigung vorgelegt.</p>
--	--

## **1.2 Aufgaben**

- Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH (Kreiskliniken) werden seitens des Eigenbetriebs Klinikgebäude des Landkreises Böblingen (Eigenbetrieb) mit der Projektdurchführung des Neubaus Flugfeldklinikum beauftragt. Die Kreiskliniken werden Bauherr des Neubaus Flugfeldklinikums.
- Die planerisch-bauliche Ausführung des Gesamtprojektes einschließlich sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Arbeiten sowie die operative Projektverantwortung liegen bei den Kreiskliniken.

Die Kreiskliniken gewährleisten in diesem Zusammenhang eine ausreichende und funktionsfähige Projektstruktur im Innenverhältnis.

Zur Sicherstellung einer reibungslosen Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten sowie eines optimalen Projektergebnisses bedarf es einer systematischen Gliederung des Durchführungskonzeptes sowie der Organisation der Zusammenarbeit und Prozesse. Beschrieben sind:

- Aufgaben und Pflichten,
- Projektstrukturen und -abläufe,
- einheitliche Beziehungen,
- grundsätzliche Aspekte der Planung und Ausführung sowie
- ein einheitliches Informationswesen.

Dieses Projekthandbuch gilt verbindlich für alle Projektbeteiligten und dient der klaren Aufgabenverteilung. Darüber hinaus sind Informationen

## **1.2 Aufgaben**

- Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH (Kreiskliniken) werden seitens des Eigenbetriebs Klinikgebäude (ab 1. Januar 2021 Eigenbetrieb Gebäudemanagement) des Landkreises Böblingen (im Folgenden Eigenbetrieb) mit der Projektdurchführung des Neubaus Flugfeldklinikum beauftragt. Die Kreiskliniken werden Bauherr des Neubaus Flugfeldklinikums.
- Die planerisch-bauliche Ausführung des Gesamtprojektes einschließlich sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Arbeiten sowie die operative Projektverantwortung liegen bei den Kreiskliniken.

Die Kreiskliniken gewährleisten in diesem Zusammenhang eine ausreichende und funktionsfähige Projektstruktur im Innenverhältnis.

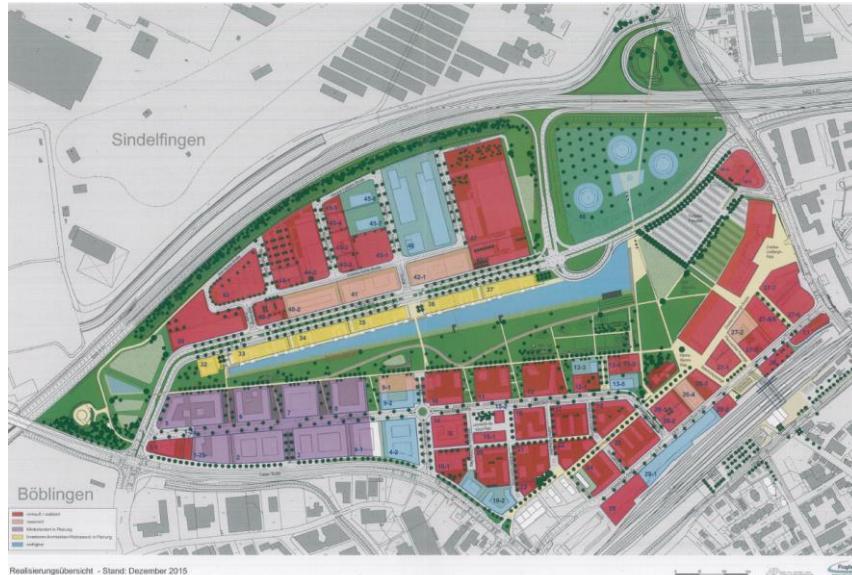
Zur Sicherstellung einer reibungslosen Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten sowie eines optimalen Projektergebnisses bedarf es einer systematischen Gliederung des Durchführungskonzeptes sowie der Organisation der Zusammenarbeit und Prozesse. Beschrieben sind:

- Aufgaben und Pflichten,
- Projektstrukturen und -abläufe,
- einheitliche Beziehungen,
- grundsätzliche Aspekte der Planung und Ausführung sowie
- ein einheitliches Informationswesen.

Dieses Projekthandbuch gilt verbindlich für alle Projektbeteiligten und dient der klaren Aufgabenverteilung. Darüber hinaus sind Informationen

<p>über die Projektinhalte und zur Aufgabenerfüllung enthalten. Das Projekthandbuch dient weiterhin zur Sicherung der Aufgabenerfüllung und Erreichung des Projekterfolgs.</p> <p><b>1.3 Geltungsbereich</b></p> <p>Das Projekthandbuch gilt zunächst für die Hochlaufphase des Projekts, insbesondere Konstituierung der Projektorganisation, Durchführung der Wettbewerbe, Auswahl der Planer. Das Projekthandbuch wird bei Bedarf rechtzeitig fortgeschrieben und dem Planungs- und Bauausschuss zur Entscheidung vorgelegt.</p>	<p>über die Projektinhalte und zur Aufgabenerfüllung enthalten. Das Projekthandbuch dient weiterhin zur Sicherung der Aufgabenerfüllung und Erreichung des Projekterfolgs.</p> <p><b>1.3 Geltungsbereich</b></p> <p>Das Projekthandbuch galt zunächst für die Hochlaufphase des Projekts, insbesondere Konstituierung der Projektorganisation, Durchführung der Wettbewerbe, Auswahl der Planer. Nach Genehmigung der Entwurfsplanung mit Kostenoptimierung und Baubeschluss wird das Projekthandbuch fortgeschrieben und vom Planungs- und Bauausschuss genehmigt. Das Projekthandbuch wird künftig bei Bedarf fortgeschrieben.</p>
<p><b>2. Projektdefinition</b></p> <p><b>2.1 Projektbezeichnung</b></p> <p>Die Projektbezeichnung lautet „Neubau Flugfeldklinikum“.</p> <p><b>2.2 Projektbeschreibung</b></p> <p>Der Neubau des Flugfeldklinikums auf dem Flugfeld ist mit prognostizierten Projektkosten (Projektanalyse von Drees &amp; Sommer, Stand Juni 2015) in Höhe von insgesamt zwischen ca. 422,6 und 452,4 Millionen Euro in den nächsten Jahren eines der größten Krankenhausbauvorhaben in Baden-Württemberg und hat sowohl für den Landkreis Böblingen als auch den Klinikverbund Südwest eine zentrale Bedeutung. Durch die erwarteten Synergieeffekte aus der Umsetzung des Neubauprojekts ist mit erheblichen Einsparungen im operativen Betrieb der Kreiskliniken von jährlich ca. 6 Millionen Euro zu rechnen (vgl. Plausibilitätsanalyse Baker Tilly Roelfs Juni 2015).</p> <p>Das Projekt ist durch eine sehr hohe Komplexität, eine lange Laufzeit von geschätzt sieben bis acht Jahren, eine Vielzahl an Nutzern, hohe</p>	<p><b>2. Projektdefinition</b></p> <p><b>2.1 Projektbezeichnung</b></p> <p>Die Projektbezeichnung lautet „Neubau Flugfeldklinikum (FFK)“.</p> <p><b>2.2 Projektbeschreibung</b></p> <p>Der Neubau des Flugfeldklinikums auf dem Flugfeld ist mit prognostizierten Projektkosten (Projektanalyse von Drees &amp; Sommer, Stand Juni 2015) in Höhe von insgesamt zwischen ca. 422,6 und 452,4 Millionen Euro in den nächsten Jahren eines der größten Krankenhausbauvorhaben in Baden-Württemberg und hat sowohl für den Landkreis Böblingen als auch den Klinikverbund Südwest eine zentrale Bedeutung. Durch die erwarteten Synergieeffekte aus der Umsetzung des Neubauprojekts ist mit erheblichen Einsparungen im operativen Betrieb der Kreiskliniken von jährlich ca. 6 Millionen Euro zu rechnen (vgl. Plausibilitätsanalyse Baker Tilly Roelfs Juni 2015).</p> <p>Das Projekt ist durch eine sehr hohe Komplexität, eine lange Laufzeit von geschätzt sieben bis acht Jahren, eine Vielzahl an Nutzern, hohe</p>

Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit sowie schwierige baulogistische Anforderungen (Baustellenverkehr, teilweise Neuerschließung des Grundstücks etc.) gekennzeichnet.



## 2.3 Allgemeine Rahmenbedingungen

### 2.3.1 Finanzierung

- Als Eigentümer der bestehenden Klinikgebäude wird der Eigenbetrieb Klinikgebäude des Landkreises auch Eigentümer des Flugfeldklinikums. Das Eigentum am Flugfeldklinikum verbleibt zu jedem Zeitpunkt (auch als sog. Anlage im Bau) beim Eigenbetrieb.

Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit sowie schwierige baulogistische Anforderungen (Baustellenverkehr, teilweise Neuerschließung des Grundstücks etc.) gekennzeichnet.

Die Projektziele und das Gesamtprojektbudget werden unter Berücksichtigung der Projektbesonderheiten und -entwicklungen kontinuierlich fortgeschrieben bzw. angepasst.



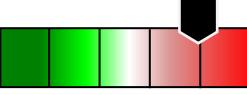
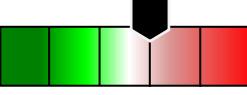
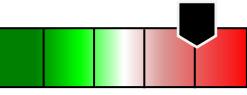
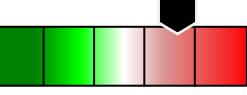
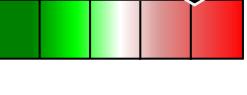
## 2.3 Allgemeine Rahmenbedingungen

### 2.3.1 Finanzierung

- Als Eigentümer der bestehenden Klinikgebäude wird der Eigenbetrieb des Landkreises auch Eigentümer des Flugfeldklinikums. Das Eigentum am Flugfeldklinikum verbleibt zu jedem Zeitpunkt (auch als sog. Anlage im Bau) beim Eigenbetrieb.

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Finanzierung und der Mittelabfluss liegen in der Zuständigkeit des Eigenbetriebs Klinikgebäude. Das Gesamtprojekt wird durch Fördermittel, Kredite und Eigenmittel über den Eigenbetrieb / Landkreis finanziert.</li> <li>Empfänger des Fördermittelbescheids ist der Landkreis, vertreten durch den Eigenbetrieb Klinikgebäude.</li> <li>Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH sind namens und auf Rechnung des Eigenbetriebs Klinikgebäude des Landkreises Böblingen tätig. Rechnungsadressat ist die Projektgeschäftsführung bei der Kreiskliniken Böblingen gGmbH.</li> </ul> <p>Das mit Stand 14.03.2016 freigegebene Budget des Projekts beträgt 4,05 Mio. Euro. Der Eigenbetrieb Klinikgebäude stellt regelmäßig einen Mittelabflussplan / ein Finanzierungskonzept auf Basis des Rahmenterminplans der Projektgeschäftsführung in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen auf und legt diesen rechtzeitig dem Kreistag zur Genehmigung vor.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Finanzierung und der Mittelabfluss liegen in der Zuständigkeit des Eigenbetriebs. Das Gesamtprojekt wird durch Fördermittel, Kredite und Eigenmittel über den Eigenbetrieb / Landkreis finanziert.</li> <li>Empfänger des Fördermittelbescheids ist der Landkreis, vertreten durch den Eigenbetrieb.</li> <li>Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH sind namens und auf Rechnung des Eigenbetriebs des Landkreises Böblingen tätig. Rechnungsadressat ist die Projektgeschäftsführung bei der Kreiskliniken Böblingen gGmbH.</li> </ul> <p>Die optimierte Kostenberechnung der genehmigten Entwurfsplanung beträgt mit Stand 27. Juli 2020 brutto 496,75 Mio. Euro (Stand Juni 2020 / Preisbasis Mai 2020). Das Gesamtprojektbudget beträgt 572,92 Mio. Euro, das sich neben der optimierten Kostenberechnung aus folgenden weiteren Positionen ergibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unvorhergesehenes (ca. 21 Mio. € brutto),</li> <li>- Sonstiges (ca. 4,3 Mio. € brutto für Grünfuge Ost, übergeordnete Beschilderung, Umzugskosten, Baulogistik),</li> <li>- Ansatz für zukünftige Baupreisenentwicklungen (ca. 35,17 Mio. € brutto)</li> <li>- Grundstück (15,7 Mio. € brutto).</li> </ul> <p>Der Eigenbetrieb stellt regelmäßig einen Mittelabflussplan / ein Finanzierungskonzept auf Basis des Terminplans der Projektgeschäftsführung in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen auf und legt diesen / dieses in Verbindung mit der Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs rechtzeitig dem Kreistag zur Genehmigung vor.</p>
--	--

<b>2.3.2 Terminplan</b>	<b>2.3.2 Terminplan</b>
Die gesamte Projektdurchführung ist nach dem vorgegebenen Rahmenterminplan des Planungs- und Bauausschusses abzuarbeiten. Eventuelle Änderungen werden einvernehmlich in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Klinikgebäude und dem Planungs-und Bauausschuss aktualisiert.	Die gesamte Projektdurchführung ist nach dem vorgegebenen Terminplan des Kreistags vom 27. Juli 2020 nach der Vergabestrategie Einzelgewerke abzuarbeiten. Eventuelle Änderungen werden einvernehmlich in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb und dem Planungs-und Bauausschuss aktualisiert.
<u>Meilensteine</u>	Der Terminplan wird unter Berücksichtigung der Projektbesonderheiten und -entwicklungen kontinuierlich fortgeschrieben bzw. angepasst.
Kaufvertrag Abschluss	06/2016
Vorgutachten bis	04/2016
Start Planerauswahl	01/2016
Ende Planerauswahl	10/2017
Start Vorplanung	11/2017
Start Entwurfsplanung	06/2018
Ende Entwurfsplanung inkl. Optimierung	06/2019
Einreichen Bauantrag	09/2019
Baubeschluss Kreistag	11/2019
möglicher Baubeginn	01/2020
Bauliche Fertigstellung	12/2023
Inbetriebnahmephase bis	06/2024
Betriebsaufnahme im Neubau bis	09/2024
<u>Meilensteine</u>	
<u>Planung</u>	
- Abschluss Einarbeitung Optimierungen	Dezember 2020
- in Raumbuch und Modell:	September 2020
- Start Genehmigungsplanung:	November 2020
- Start Ausführungsplanung:	
<u>Ausführung</u>	
<u>Vorgezogene Baugrube</u>	
- Vorlage Baugenehmigung:	Juli 2020
- Baustart:	August 2020
- Bauende:	Februar 2021
<u>Klinikgebäude</u>	
- Einreichen Bauantrag:	Oktober 2020
- Vorlage Baugenehmigung:	Mai 2021
- Bauliche Fertigstellung:	Mai 2025
- Abschluss Inbetriebnahme und Aufnahme Betrieb:	Nov 2025

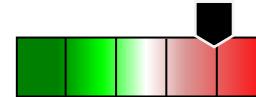
<p><b>2.3.3 Besonderheiten des Projektes</b></p> <p>Grundlage nach derzeitigem Projektstand sind die Ergebnisse der technischen Untersuchung von Drees &amp; Sommer vom 30.06.2015.</p> <p><b>2.3.3.1 Komplexität</b></p>  <p>Die baulogistische Aufgabe bei der Realisierung der Maßnahmen sowie die Vielzahl der unterschiedlichen Nutzer erzeugen eine hohe Komplexität, auf die entsprechend reagiert werden muss.</p> <p><b>2.3.3.2 Kostenrisiko</b></p>  <p>Die lange Laufzeit birgt erfahrungsgemäß Risiken der Baupreissteigerungen und der Kostensteigerungen aus Nutzeranforderungen. Neben einer sorgfältigen Planung muss dieses Risiko insbesondere durch eine optimale Ausgestaltung der Vergabemodele, Nutzermanagement und ein gesondertes Controlling gesteuert werden.</p> <p><b>2.3.3.3 Terminrisiko</b></p>  <p>Aufgrund der hohen Abhängigkeiten und der Vielzahl und Parallelität der zu erwartenden Vergabeverfahren besteht die Notwendigkeit eines gesonderten, übergreifenden Termin-controllings mit regelmäßiger Szenario-Betrachtung (z.B. Integration Teilprojekte in Gesamtübersicht).</p>	<p><b>2.3.3 Besonderheiten des Projektes</b></p> <p>Grundlage nach derzeitigem Projektstand sind die Ergebnisse der Entwurfsplanung mit Optimierungen (KTDs 153/2020/1).</p> <p><b>2.3.3.1 Komplexität</b></p>  <p>Die baulogistische Aufgabe bei der Realisierung der Maßnahmen sowie die Vielzahl der unterschiedlichen Nutzer erzeugen eine hohe Komplexität, auf die entsprechend reagiert werden muss.</p> <p><b>2.3.3.2 Kostenrisiko</b></p>  <p>Die lange Laufzeit birgt erfahrungsgemäß Risiken der Baupreissteigerungen und der Kostensteigerungen aus Nutzeranforderungen. Neben einer sorgfältigen Planung muss dieses Risiko insbesondere durch eine optimale Ausgestaltung der Vergaben, Nutzermanagement und ein gesondertes Controlling gesteuert werden.</p> <p><b>2.3.3.3 Terminrisiko</b></p>  <p>Aufgrund der hohen Abhängigkeiten und der Vielzahl und Parallelität der zu erwartenden Vergabeverfahren in Einzelgewerken besteht die Notwendigkeit eines gesonderten, übergreifenden Termincontrollings mit regelmäßiger Szenario-Betrachtung (z.B. Integration Teilprojekte in Gesamtübersicht).</p>
--	---

#### 2.3.3.4 Änderungsrisiko



Aufgrund der langen Projektlaufzeit und der kurzen Innovationszyklen in der Medizintechnik ist mit Änderungen der Nutzeranforderungen zu rechnen, die mittels eines gesonderten Änderungsmanagements begleitet werden müssen (z.B. Konsequenzen Statik / Versorgung Medien etc.).

#### 2.3.3.4 Änderungsrisiko



Aufgrund der langen Projektlaufzeit und der kurzen Innovationszyklen in der Medizintechnik ist mit Änderungen der Nutzeranforderungen zu rechnen, die mittels eines gesonderten Änderungsmanagements begleitet werden müssen (z.B. Konsequenzen Statik / Versorgung Medien etc.).

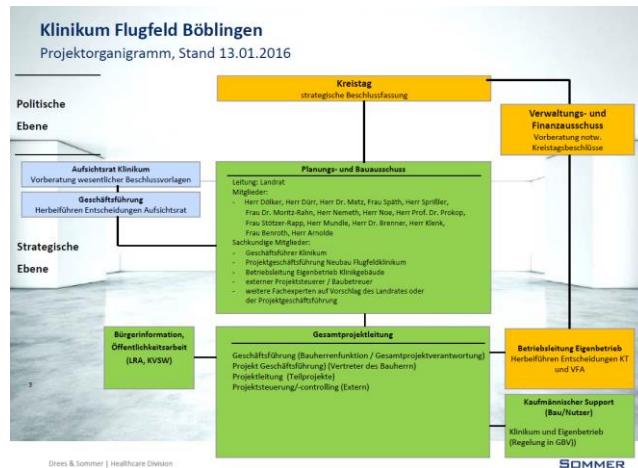
### 3. Projektorganisation

#### 3.1 Ziele

Die Projektorganisation dient als Instrument zur Erfüllung der Projektaufgabe und ermöglicht die Führung der Gesamtbaumaßnahme, mit dem Ziel:

- eindeutige Zuordnung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung,
- Einhaltung der Organisationsform,
- Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten,
- Effiziente Arbeitsabläufe,
- frühzeitiges Erkennen von Konflikten,
- Erarbeitung von Vorschlägen über Gegensteuerungsmaßnahmen bei Termin- und Kostenabweichungen.

#### 3.2 Projektorganisation / -struktur



### 3. Projektorganisation

#### 3.1 Ziele

Die Projektorganisation dient als Instrument zur Erfüllung der Projektaufgabe und ermöglicht die Führung der Gesamtbaumaßnahme, mit dem Ziel:

- eindeutige Zuordnung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung,
- Einhaltung der Organisationsform,
- Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten,
- Effiziente Arbeitsabläufe,
- frühzeitiges Erkennen von Konflikten,
- Erarbeitung von Vorschlägen über Gegensteuerungsmaßnahmen bei Termin- und Kostenabweichungen.

#### 3.2 Projektorganisation / -struktur

Siehe Organigramm, aufgrund der Größe und Komplexität als Anlage beigefügt

<p><b>3.3 Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung</b></p> <p>Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Projektbeteiligten sind wie folgt verteilt:</p> <p><b>3.3.1 Gremien</b></p> <p><b>3.3.1.1 Kreistag (KT)</b></p> <p>Übergeordnetes Gremium zur strategischen Beschlussfassung; beschließt über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektziele,</li> <li>• Kaufvertrag Grundstück Flugfeld,</li> <li>• Grundsätze der Projektabwicklung, insb. Wettbewerbsverfahren,</li> <li>• die Projektorganisationsstruktur und die grundlegenden Zuständigkeiten (am 14.12.2015 vom KT beschlossen),</li> <li>• Gesamtprojektplan (künftig <u>Rahmenterminplan</u> genannt) mit Meilensteinen und Terminzielen bei maßgeblichen Zielveränderungen, die Festsetzung des Gesamtbudgets des Neubauprojekts sowie dessen ggfs. erforderliche Fortschreibung,</li> <li>• das Finanzierungskonzept sowie die Freigabe der Finanzierungsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung,</li> <li>• das Raum- und Funktionsprogramm,</li> <li>• die Freigabe der Entwurfsplanung und des Förderantrags,</li> <li>• die Annahme des Förderbescheids,</li> <li>• Baubeschluss über das Hauptprojekt inkl. Raumprogramm, Gesamtbudget und Finanzierung,</li> </ul>	<p><b>3.3 Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung</b></p> <p>Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Projektbeteiligten sind wie folgt verteilt:</p> <p><b>3.3.1 Gremien</b></p> <p><b>3.3.1.1 Kreistag (KT)</b></p> <p>Übergeordnetes Gremium zur strategischen Beschlussfassung; beschließt über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektziele,</li> <li>• Kaufverträge Grundstücke Flugfeld,</li> <li>• Grundsätze der Projektabwicklung, insb. Wettbewerbsverfahren,</li> <li>• die Projektorganisationsstruktur und die grundlegenden Zuständigkeiten (am 14.12.2015 vom KT beschlossen),</li> <li>• Gesamtprojektplan (künftig <u>Terminplan</u> genannt) mit Meilensteinen und Terminzielen bei maßgeblichen Zielveränderungen, die Festsetzung des Gesamtbudgets des Neubauprojekts sowie dessen ggfs. erforderliche Fortschreibung,</li> <li>• das Finanzierungskonzept sowie die Freigabe der Finanzierungsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung,</li> <li>• das Raum- und Funktionsprogramm,</li> <li>• die Freigabe der Entwurfsplanung und des Förderantrags,</li> <li>• die Annahme des Förderbescheids,</li> <li>• Baubeschluss über das Hauptprojekt inkl. Raumprogramm, Gesamtbudget und Finanzierung,</li> </ul>
--	--

- Baubeschlüsse für vorbereitende oder begleitende Maßnahmen zur Errichtung des Neubaus Flugfeldklinikum über 10 Mio. Euro brutto,
- die Schlussabrechnungen,
- wird regelmäßig informiert über
  - Wettbewerbsergebnisse,
  - Mindestens zweimal jährlich über den Status und Projektfortschritt zu Kosten, Budget, Terminen, Qualitäten, Vergaben und Risiken,
  - zusätzlich bei besonderen Vorkommnissen.

### **3.3.1.2 Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)**

Als sachkundige Gäste werden beim Neubau Flugfeldklinikum hinzugezogen:

- Geschäftsführung Klinikverbund Südwest
- Projektgeschäftsführung Neubau Flugfeldklinikum
- Betriebsleitung Eigenbetrieb Klinikgebäude

Vorberatung der im Kreistag zu treffenden Beschlüsse, die der Eigenbetrieb Klinikgebäude vorbereitet (nicht öffentlich) bei folgenden Themen:

- Projektthemen mit grundsätzlicher Finanzierungsrelevanz,
- Geschäftsbesorgungsvertrag zur Projektdurchführung durch die Kreiskliniken Böblingen gGmbH,
- Kaufvertrag Grundstück Flugfeld,
- Annahme Förderbescheid,
- Baubeschluss.

- Baubeschlüsse für vorbereitende oder begleitende Maßnahmen zur Errichtung des Neubaus Flugfeldklinikum über 10 Mio. Euro brutto,
- die Schlussabrechnungen,
- wird regelmäßig informiert über
  - Wettbewerbsergebnisse,
  - Mindestens zweimal jährlich über den Status und Projektfortschritt zu Kosten, Gesamtprojektbudget, Terminen, Qualitäten, Vergaben und Risiken,
  - zusätzlich bei besonderen Vorkommnissen.

### **3.3.1.2 Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)**

Als sachkundige Gäste werden beim Neubau Flugfeldklinikum hinzugezogen:

- Geschäftsführung Kreiskliniken Böblingen gGmbH
- Projektgeschäftsführung Neubau Flugfeldklinikum
- Betriebsleitung Eigenbetrieb

Vorberatung der im Kreistag zu treffenden Beschlüsse, die der Eigenbetrieb vorbereitet (nicht öffentlich) bei folgenden Themen:

- Projektthemen mit grundsätzlicher Finanzierungsrelevanz,
- Geschäftsbesorgungsvertrag zur Projektdurchführung durch die Kreiskliniken Böblingen gGmbH,
- Kaufverträge Grundstücke Flugfeld,
- Annahme Förderbescheid,
- Baubeschluss.

### **3.3.1.3 Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum (PBA-FFK) (Strategische Ebene)**

Der Landrat leitet den Planungs- und Bauausschuss, dem Kreisrätinnen und Kreisräte angehören, die Mitglieder des Aufsichtsrats der Kreiskliniken Böblingen gGmbH sind. Namentlich sind dies aktuell

- Herr Dölker
- Herr Dürr
- Herr Dr. Metz
- Frau Späth
- Herr Sprißler
- Frau Dr. Moritz-Rahn
- Herr Nemeth
- Herr Noë
- Herr Prof. Dr. Prokop
- Frau Stötzer-Rapp
- Herr Mundle
- Herr Dr. Brenner
- Herr Klenk
- Frau Berroth
- Herr Arnold

Als Vertreterinnen und Vertreter werden die jeweils aktuellen Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder des Aufsichtsrats entsendet.

### **3.3.1.3 Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum (PBA-FFK) (Strategische Beschlussfassung)**

Der Landrat leitet den Planungs- und Bauausschuss, dem folgende Kreisrätinnen und Kreisräte angehören:

Name	Partei	Art der Mitarbeit	Vertretung
Bernhard, Roland	Landrat	Vorsitz	Dölker, Wilfried
Dölker, Wilfried	Freie Wähler	Mitglied / Erstmitglied Stellvertreter/in	Lutz Michael
Dürr, Bernd	Freie Wähler	Mitglied	Heizmann, Tobias
Metz, Dr. Werner	Freie Wähler	Mitglied	Killinger, Martin
Sprißler, Thomas	Freie Wähler	Mitglied	Bock, Matthias
Moritz-Rahn, Dr. Gabriele	CDU	Mitglied	Schreiber, Thilo
Nemeth, Paul	CDU	Mitglied	Haarer, Dieter
Noë, Helmut J.	CDU	Mitglied	Gangl, Christian
Epple, Cornelia	Grüne	Mitglied	Weber-Streibl, Angie
Mundle, Roland	Grüne	Mitglied	Behm, Heidrun
Stötzer-Rapp, Annegret	Grüne	Mitglied	Löhlein, Dr. Frank
Brenner, Dr. Tobias	SPD	Mitglied	Frech, Thomas
Wöhler, Günther	SPD	Mitglied	Finkelnburg, Axel
Teufel, Prof. Dr. Manfred Christoph	FDP	Mitglied	Baisch, Dr. Alexander
Mauch, Klaus	AFD	Mitglied	Keßler, Peter-Rolf
Hutter, Gitte	LINKE	Mitglied	Hohl, Angelika

<p>Als weitere sachkundige Gäste werden eingeladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführung Klinikverbund Südwest,</li> <li>– Projektgeschäftsführung Neubau Flugfeldklinikum,</li> <li>– Betriebsleitung Eigenbetrieb Klinikgebäude,</li> <li>– Externer Projektsteuerer tagesordnungsbezogen (z.B. auch bei Wettbewerbsaufgaben),</li> <li>– weitere Fachexperten auf Vorschlag des Landrates oder der Projektgeschäftsführung.</li> </ul> <p><b>Verantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist als beschließender Ausschuss des Kreistages gebildet.</li> <li>• Vorberatung der im Kreistag zu treffenden Beschlüsse, welche die Projektgeschäftsführung vorbereitet (nicht öffentlich).</li> <li>• Der Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum soll durch die fachkundige Zusammensetzung und die regelmäßige Zusammenkunft als ein übergeordnetes Steuerungs- und Überwachungsgremium fungieren, in dem notwendige Entscheidungen sachlich und konstruktiv diskutiert, getroffen bzw. bei Beschlussfassungen im Kreistag vorberaten werden. Er ist Entscheidungsgremium im Rahmen des vom Kreistag vorgegebenen „Korridors“.</li> </ul>	<p>Als weitere sachkundige Gäste werden eingeladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführung Kreiskliniken Böblingen gGmbH,</li> <li>– Projektgeschäftsführung Neubau Flugfeldklinikum,</li> <li>– Betriebsleitung Eigenbetrieb,</li> <li>– Externer Projektsteuerer tagesordnungsbezogen (z.B. auch bei Wettbewerbsaufgaben),</li> <li>– weitere Planer und Fachexperten auf Vorschlag des Landrates oder der Projektgeschäftsführung.</li> </ul> <p><b>Verantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist als beschließender Ausschuss des Kreistages gebildet.</li> <li>• Vorberatung der im Kreistag zu treffenden Beschlüsse, welche die Projektgeschäftsführung innerhalb ihres, mit diesem Projekthandbuch festgelegten Verantwortungsbereichs vorbereitet (nicht öffentlich). Sofern ein Beschluss inhaltlich in den Verantwortungsbereich eines anderen Beteiligten, z.B. des Eigenbetriebs fällt, wird der Beschluss durch diesen vorbereitet.</li> <li>• Der Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum soll durch die fachkundige Zusammensetzung und die regelmäßige Zusammenkunft als ein übergeordnetes Steuerungs- und Überwachungsgremium fungieren, in dem notwendige Entscheidungen sachlich und konstruktiv diskutiert, getroffen bzw. bei Beschlussfassungen im Kreistag vorberaten werden. Er ist Entscheidungsgremium im Rahmen des vom Kreistag vorgegebenen „Korridors“.</li> </ul>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum übernimmt damit die Verantwortung für die Konkretisierung der vom Kreistag festgelegten Projektziele im Rahmen des Projekts Neubau Flugfeldklinikum. Der Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum überwacht und kontrolliert das Projektmanagement, bestehend aus der Gesamtprojektleitung und der externen Projektsteuerung. Durch die regelmäßige Berichterstattung soll für die Mitglieder die erforderliche Transparenz und Einbindung sichergestellt werden.</li> </ul> <p><b>Wesentliche Aufgaben sind insbesondere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fortschreibung der Projektorganisationsstruktur,</li> <li>Festlegung und Genehmigung des von der Projektgeschäftsführung fortgeschriebenen Projekthandbuches,</li> <li>Genehmigung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung Gesamtprojektleitung (operative Ebene),</li> <li>Unterstützung der Gesamtprojektleitung zur Sicherstellung der Projektziele,</li> <li>Festlegung und Genehmigung der Teilbudgets auf Vorschlag der Gesamtprojektleitung auf Basis des vom Kreistag freigegebenen Gesamtbudgets,</li> <li>Fortschreibung des Rahmenterminplans,</li> <li>Baubeschlüsse für vorbereitende oder begleitende Maßnahmen zur Errichtung des Neubaus Flugfeldklinikum bis 10 Mio. Euro brutto; darüber hinaus als Vorberatung für den Kreistag,</li> <li>Empfänger regelmäßiger Projektberichte (Status, Störungen, Risiken, Budgetentwicklung etc.) der Gesamtprojektleitung,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum übernimmt damit die Verantwortung für die Konkretisierung der vom Kreistag festgelegten Projektziele im Rahmen des Projekts Neubau Flugfeldklinikum. Der Planungs- und Bauausschuss Flugfeldklinikum überwacht und kontrolliert das Projektmanagement, bestehend aus der Gesamtprojektleitung und der externen Projektsteuerung. Durch die regelmäßige Berichterstattung soll für die Mitglieder die erforderliche Transparenz und Einbindung sichergestellt werden.</li> </ul> <p><b>Wesentliche Aufgaben sind insbesondere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fortschreibung der Projektorganisationsstruktur,</li> <li>Genehmigung des von der Projektgeschäftsführung fortgeschriebenen Projekthandbuches,</li> <li>Genehmigung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Gesamtprojektleitung (operative Ebene),</li> <li>Jederzeitige Unterstützung der Gesamtprojektleitung zur Sicherstellung der Projektziele,</li> <li>Fortschreibung des Terminplans,</li> <li>Baubeschlüsse für vorbereitende oder begleitende Maßnahmen zur Errichtung des Neubaus Flugfeldklinikum bis 10 Mio. Euro brutto; darüber hinaus als Vorberatung für den Kreistag,</li> <li>Empfänger regelmäßiger Projektberichte (Status, Störungen, Risiken, Budgetentwicklung etc.) der Gesamtprojektleitung,</li> </ul>
--	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung/Einleitung von Schlichtungsmaßnahmen bei Zielkonflikten und im Eskalationsfall auf Vorschlag der Gesamtprojektleitung,</li> <li>• Festlegung und Genehmigung von Maßnahmen bei erkennbaren Zielabweichungen zur Einhaltung von Kosten- und Terminzielen, Vermeidung von Risiken nach Vorlage durch das Projektmanagement (Operative Ebene),</li> <li>• Genehmigung der von der Projektgeschäftsführung vorgeschlagenen externen Projektbeteiligten insbesondere Projektsteuerung, Städtebauplaner, Prozessplaner, Gutachter, Sachverständigen, Fachplaner) ab einem Auftragswert von zur Zeit 209.000 Euro netto bzw. dem jeweils geltenden VOF-Schwellenwert,</li> <li>• Genehmigung der Beauftragung des Architekten nach abgeschlossenem VOF-Verfahren,</li> <li>• Genehmigung der jeweiligen Planungsphasen und somit der Inhalte und Umsetzung der Ziele des Projektes,</li> <li>• Genehmigung von Vergabevorschlägen der Gesamtprojektleitung bei Vergaben über brutto 5 Mio. Euro vor Abschluss der Verträge im Rahmen des vom Kreistag bzw. Projekt- und Bauausschusses Flugfeldklinikum freigegebenen Budgets,</li> <li>• sofern notwendig, Herbeiführen bzw. Vorbereiten von ggf. ergänzenden Beschlüssen des Kreistags,</li> <li>• Freigabe von Planänderungen/Entscheidungsvorlagen im Korridor der Projektziele mit Nachweis der Notwendigkeit und/oder der Wirtschaftlichkeit. Die Gesamtprojektleitung bewertet die jeweiligen Konsequenzen der Planänderungen/Entscheidungsvorlagen vorab im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung/Einleitung von Schlichtungsmaßnahmen bei Zielkonflikten und im Eskalationsfall auf Vorschlag der Gesamtprojektleitung,</li> <li>• Festlegung und Genehmigung von Maßnahmen bei erkennbaren Zielabweichungen zur Einhaltung von Kosten- und Terminzielen und/oder Vermeidung von Risiken nach – im pflichtgemäßen Ermessen des Projektmanagements stehender – Vorlage durch das Projektmanagement (Operative Ebene),</li> <li>• Genehmigung der von der Projektgeschäftsführung vorgeschlagenen externen Projektbeteiligten, insbesondere Projektsteuerung, Städtebauplaner, Prozessplaner, Gutachter, Sachverständigen, Fachplaner), ab einem Auftragswert von zur Zeit 214.000 Euro netto bzw. dem jeweils geltenden Schwellenwert,</li> <li>• Genehmigung der Beauftragung des Architekten nach abgeschlossenem VgV-Verfahren,</li> <li>• Genehmigung der jeweiligen Planungsphasen und somit der Inhalte und Umsetzung der Ziele des Projektes,</li> <li>• Genehmigung von Vergabevorschlägen der Gesamtprojektleitung bei Vergaben von Bauleistungen über 5.350.000 Mio. Euro netto (zur Zeit geltender EU-Schwellenwert) vor Abschluss der Verträge im Rahmen des vom Kreistag bzw. Planungs- und Bauausschusses Flugfeldklinikum freigegebenen Gesamtprojektbudgets; dies gilt auch für Einrichtung und Ausstattung (Lieferleistungen),</li> <li>• sofern notwendig, Herbeiführen bzw. Vorbereiten von ggf. ergänzenden Beschlüssen des Kreistags,</li> <li>• Freigabe von Planänderungen/Entscheidungsvorlagen im Korridor der Projektziele mit Nachweis der Notwendigkeit und/oder der Wirtschaftlichkeit. Die Gesamtprojektleitung bewertet die jeweiligen Konsequenzen der Planänderungen/Entscheidungsvorlagen vorab im</li> </ul>
--	--

<p>Wirtschaftlichkeit und nach Bewertung der Konsequenzen durch die Gesamtprojektleitung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Genehmigung der von der Gesamtprojektleitung vorgeschlagenen Strategien für die Durchführung der notwendigen Vergaben,</li> <li>Genehmigung von Nachträgen außerhalb des freigegebenen Baukostenbudgets,</li> <li>im Einzelfall anfordern einer Zweitmeinung.</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugriff auf alle projektrelevanten Informationen,</li> <li>Verabschiedung von Rahmenvorgaben für das Projekt; Treffen von Entscheidungen bei Zielkonflikten,</li> <li>der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses vertritt die strategischen Ziele des Projekts im Außenverhältnis.</li> </ul> <p><b>3.3.1.4 Eigenbetrieb Klinikgebäude</b></p> <p>Der Eigenbetrieb Klinikgebäude ist Auftraggeber für den Neubau des Flugfeldklinikums und sichert dessen Finanzierung. Das Gesamtprojekt wird von der Eigenbetriebsleitung begleitet und unterstützt. Aufgaben der Eigenbetriebsleitung sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung der Projektgeschäftsführung bei der Vorbereitung des und bei der Einbringung von Vorlagen in den Planungs- und Bauausschuss,</li> </ul>	<p>Rahmen des ihr zustehenden pflichtgemäßen Ermessens,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Genehmigung der von der Gesamtprojektleitung vorgeschlagenen Strategien für die Durchführung der notwendigen Vergaben,</li> <li>Genehmigung sämtlicher Nachträge außerhalb des freigegebenen Gesamtprojektbudgets,</li> <li>im Einzelfall Anfordern einer Zweitmeinung,</li> <li>Genehmigung des Maßnahmenplans zur Umsetzung des Kommunikationskonzepts.</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugriff auf alle projektrelevanten Informationen,</li> <li>Verabschiedung sämtlicher erforderlicher Rahmenvorgaben für das Projekt; Treffen von Entscheidungen bei Zielkonflikten,</li> <li>der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses vertritt die strategischen Ziele des Projekts im Außenverhältnis.</li> </ul> <p><b>3.3.1.4 Eigenbetrieb</b></p> <p>Der Eigenbetrieb ist Auftraggeber für den Neubau des Flugfeldklinikums und sichert dessen Finanzierung. Das Gesamtprojekt wird von der Eigenbetriebsleitung begleitet und unterstützt. Aufgaben der Eigenbetriebsleitung sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vollumfängliche Unterstützung der Projektgeschäftsführung bei der Vorbereitung und bei der Einbringung von Vorlagen in den Planungs- und Bauausschuss,</li> </ul>
---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung der Vorlagen für die Gremien, insbesondere Kreistag, Verwaltungs- und Finanzausschuss,</li> <li>• Überwachung der sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreiskliniken Böblingen gGmbH ergebenden Pflichten sowie Sicherstellung der Umsetzung für den Eigenbetrieb,</li> <li>• Herbeiführung von Gremienscheidungen, insbesondere zu Projektthemen mit grundsätzlicher Finanzierungsrelevanz, zum Grundstückskaufvertrag sowie zu vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Kreiskliniken und dem Eigenbetrieb,</li> <li>• Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts auf Basis des Rahmenterminplans,</li> <li>• Vorbereitung von Vorlagen in mit der Projektgeschäftsführung abgestimmten Fällen, ggfs. Teilnahme an und Berichterstattung in den Gremien der Stadt Sindelfingen, der Stadt Böblingen, des Zweckverbands Flugfeld,</li> <li>• Mitwirkung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung der Vorlagen für die Gremien, insbesondere Kreistag, Verwaltungs- und Finanzausschuss,</li> <li>• Überwachung der sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreiskliniken Böblingen gGmbH ergebenden Pflichten sowie Sicherstellung der Umsetzung für den Eigenbetrieb,</li> <li>• Herbeiführung von Gremienscheidungen, insbesondere zu Projektthemen mit grundsätzlicher Finanzierungsrelevanz, zu Grundstückskaufverträgen sowie zu vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Kreiskliniken und dem Eigenbetrieb,</li> <li>• Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts auf Basis des Terminplans,</li> <li>• Vorbereitung von Vorlagen in mit der Projektgeschäftsführung abgestimmten Fällen, ggfs. Teilnahme an und Berichterstattung in den Gremien der Stadt Sindelfingen, der Stadt Böblingen, des Zweckverbands Flugfeld,</li> <li>• Mitwirkung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt.</li> </ul>
<p><b>3.3.1.5 Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation, Presse</b></p> <p>Der Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation und Pressearbeit liegt das von Prof. Dr. Brettschneider erarbeitete und vom Kreistag mit KT-Vorlage 040/2016 verabschiedete Kommunikationskonzept zu Grunde. Es erfolgt eine sich an den Meilensteinen des Projekts orientierende planmäßige Konkretisierung der Maßnahmen.</p>	<p><b>3.3.1.5 Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation, Presse</b></p> <p>Der Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation und Pressearbeit liegt das von Prof. Dr. Brettschneider erarbeitete und vom Kreistag mit KT-Vorlage 040/2016 verabschiedete Kommunikationskonzept zu Grunde. Es erfolgt eine sich an den Meilensteinen des Projekts orientierende planmäßige Konkretisierung der Maßnahmen.</p>

### **3.3.1.6 Aufsichtsrat Kreiskliniken Böblingen gGmbH**

Vorberatung wesentlicher Beschlussvorlagen, insbesondere

- Geschäftsbesorgungsvertrag als besonderes Geschäft. Festlegung und Genehmigung der Kompetenzen und Befugnisse der Projektgeschäftsführung für Entscheidungen, Weisungen, Ausführung, Verwendung von Sach- und Finanzmittel (Erteilung Prokura),
- Raumprogramm unter Berücksichtigung der Festlegungen der Grundlagen und unternehmerischen Struktur, die wesentlichen Einfluss auf die Medizinkonzeption und die Belegung des Neubaus mit Betriebsfunktionen (Medizin, Verwaltung, Ver- und Entsorgung) für das Flugfeldklinikum haben,
- Finanzierungsthemen, bei denen es um den Finanzierungsbeitrag (Refinanzierung des Projekts) der Kreiskliniken Böblingen gGmbH geht,
- Empfänger regelmäßiger Projektberichte (Status, Störungen, Risiken, Budgetentwicklung etc.) der Gesamtprojektleitung.

### **3.3.1.6 Aufsichtsrat Kreiskliniken Böblingen gGmbH**

Vorberatung wesentlicher Beschlussvorlagen, insbesondere

- Geschäftsbesorgungsvertrag als besonderes Geschäft. Festlegung und Genehmigung der Kompetenzen und Befugnisse der Projektgeschäftsführung für Entscheidungen, Weisungen, Ausführung sowie Verwendung von Sach- und Finanzmitteln (Erteilung Prokura), wobei der durch dieses Projekthandbuch festgelegte rechtliche Rahmen für die Kompetenzen und Befugnisse der Projektgeschäftsführung hierbei grundsätzlich nicht überschritten wird,
- Raumprogramm unter Berücksichtigung der Festlegungen der Grundlagen und unternehmerischen Struktur, die wesentlichen Einfluss auf die Medizinkonzeption und die Belegung des Neubaus mit Betriebsfunktionen (Medizin, Verwaltung, Ver- und Entsorgung) für das Flugfeldklinikum haben,
- Finanzierungsthemen, bei denen es um den Finanzierungsbeitrag (Refinanzierung des Projekts) der Kreiskliniken Böblingen gGmbH geht,
- Empfänger regelmäßiger Projektberichte (Status, Störungen, Risiken, Budgetentwicklung etc.) der Gesamtprojektleitung.

<p><b>3.3.2 Gesamtprojektleitung (strategische Ebene)</b></p> <p><b>3.3.2.1 Kreiskliniken Böblingen gGmbH vertreten durch die Geschäftsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übernimmt namens und auf Rechnung des Eigenbetriebs Klinikgebäude des Landkreises Böblingen die Bauherrenfunktion und -aufgaben für das Gesamtprojekt und damit die Gesamtprojektverantwortung.</li> <li>Die Durchführung aller Projektschritte und Projektaufgaben des Gesamtprojekts nimmt innerhalb der Kreiskliniken Böblingen gGmbH die Projektgeschäftsführung wahr, die unmittelbar der Geschäftsführung zugeordnet ist und dieser berichtet.</li> </ul>	<p><b>3.3.2 Gesamtprojektleitung (strategische Ebene)</b></p> <p><b>3.3.2.1 Kreiskliniken Böblingen gGmbH vertreten durch die Geschäftsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übernimmt namens und auf Rechnung des Eigenbetriebs des Landkreises Böblingen die Bauherrenfunktion und -aufgaben für das Gesamtprojekt und damit die Projektverantwortung, soweit in diesem Projekthandbuch keine anderweitige Zuständigkeit eines anderen Beteiligten geregelt wird.</li> <li>Die Durchführung aller Projektschritte und Projektaufgaben des Gesamtprojekts nimmt innerhalb der Kreiskliniken Böblingen gGmbH die Projektgeschäftsführung wahr, sofern dieses Projekthandbuch keine anderweitige Zuständigkeit für den jeweiligen Projektschritt bzw. die jeweilige Projektaufgabe vorsieht. Die Projektgeschäftsführung ist unmittelbar der Geschäftsführung zugeordnet und berichtet dieser.</li> </ul>
<p><b>3.3.2.2 Projektgeschäftsführung</b></p> <p>Bildet zusammen mit der Projektsteuerung das Projektmanagement für das Gesamtprojekt.</p> <p><b>Verantwortung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vollständige, schlüssige und verständliche Gesamtplanung des Projektes.</li> <li>Sicherstellung der Transparenz über das Projektgeschehen für alle Beteiligten.</li> <li>Fortlaufende Berichterstattung an den Kreistag, den Planungs- und Bauausschuss und den Aufsichtsrat.</li> </ul>	<p><b>3.3.2.2 Projektgeschäftsführung</b></p> <p>Bildet zusammen mit der Projektleitung und der Projektsteuerung das Projektmanagement für das Gesamtprojekt.</p> <p><b>Verantwortung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vollständige, schlüssige und verständliche Gesamtplanung des Projektes, soweit diese nicht bereits in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Beteiligten, z.B. der externen Projektsteuerung, fällt.</li> <li>Sicherstellung der Transparenz über das Projektgeschehen für alle Beteiligten.</li> <li>Fortlaufende Berichterstattung an den Kreistag, den Planungs- und Bauausschuss und den Aufsichtsrat.</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der Erreichung der Projektziele / Meilensteine (Leistung, Termine, Kosten usw.) unter Einhaltung des Projektbudgets i.S. eines Prozessstreibers.</li> </ul> <p><b>Wesentliche Aufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Durchführung aller notwendigen Projektschritte und –aufgaben zur erfolgreichen Erreichung der vorgegebenen Projektziele des Gesamtprojekts. Strategische Ausrichtung des Gesamtprojekts,</li> <li>Vollzug der Entscheidungen, Genehmigungen und Festlegungen des Kreistags und Planungs- und Bauausschusses,</li> <li>rechtzeitiges Herbeiführen bzw. Treffen der erforderlichen Entscheidungen für die Projektorganisation, Ressourceneinsatz auf der operativen Projektebene, Qualitäten, Kosten, Termine, Verträge und Versicherungen im Rahmen der freigegebenen Projektbudgets bzw. ihrer Kompetenzen,</li> <li>rechtzeitiges Herbeiführen bzw. Treffen der erforderlichen Entscheidungen sowohl hinsichtlich Funktion, Konstruktion, Standard, Gestaltung,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestmögliche Sicherstellung der Erreichung der fortzuschreibenden Projektziele / Meilensteine (Leistung, Termine, Kosten usw.) unter weitest möglicher Einhaltung des Gesamtprojektbudgets i.S. eines Prozessstreibers innerhalb der jeweiligen Zuständigkeit der Projektgeschäftsführung.</li> </ul> <p><b>Wesentliche Aufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Durchführung aller aus ihrer Sicht notwendigen Projektschritte und -aufgaben zur erfolgreichen Erreichung der vorgegebenen Projektziele des Gesamtprojekts,</li> <li>Strategische Ausrichtung des Gesamtprojekts,</li> <li>Vollzug der Entscheidungen, Genehmigungen und Festlegungen des Kreistags und Planungs- und Bauausschusses,</li> <li>rechtzeitiges Herbeiführen bzw. Treffen der erforderlichen Entscheidungen für die Projektorganisation, den Ressourceneinsatz auf der operativen Projektebene, Qualitäten, Kosten, Termine, Verträge und Versicherungen im Rahmen des freigegebenen Gesamtprojektbudgets bzw. ihrer Kompetenzen, wobei der Projektgeschäftsführung das jederzeitige Recht zusteht, bei aus ihrer Sicht wesentlichen Entscheidungen die Zustimmung des Planungs- und Bauausschusses zur jeweiligen Entscheidung einzuholen,</li> <li>rechtzeitiges Herbeiführen bzw. Treffen der erforderlichen Entscheidungen sowohl hinsichtlich Funktion, Konstruktion, Standard, Gestaltung, wobei der Projektgeschäftsführung das jederzeitige Recht zusteht, bei aus ihrer Sicht wesentlichen Entscheidungen, die Investitionen bzw. Kosten ab einem bestimmten Schwellenwert zur Folge haben, die Zustimmung des Planungs- und Bauausschusses zur jeweiligen Entscheidung einzuholen; der Schwellenwert liegt bei</li> </ul>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Herbeiführung von Grundsatzentscheidungen des Kreistags, Planungs- und Bauausschusses, Aufsichtsrats,</li> <li>• Leitung der operativen Projektebene und des installierten Projektteams,</li> <li>• Leitung der Projektteams für den städtebaulichen Ideenwettbewerb (Vorprüfungsgruppe) sowie die Architektenauswahl (Auswahl- und Beurteilungskommission),</li> <li>• Leitung und Koordination des Gesamtprojektes im Hinblick auf die verabschiedeten Projektziele; Vorgabe von Teil-Projektzielen in Bezug auf Termine, Kosten und Qualitäten,</li> <li>• Projektstrukturierung, Rahmeterminplanung und Meilensteinplanung auf Basis der Entscheidungen des Kreistags und Planungs- und Bauausschusses,</li> <li>• Strukturierung des genehmigten Gesamtbudgets und Rahmeterminplans (Meilensteine) auf die Teilprojekte gemeinsam mit dem Projektteam i.S. von Vorgaben zur weiteren Detaillierung durch die Projektsteuerung,</li> <li>• Überwachung und Kontrolle des Gesamtprojekts bzw. die bestmögliche Einhaltung der Projektziele in Bezug auf Termine, Kosten und Qualitäten im Einvernehmen mit der Geschäftsführung; Soll-/Ist-Datenvergleich und Analyse von Planungsabweichungen (gesamthaft und periodisiert),</li> <li>• Treffen von Projektentscheidungen im Rahmen des freigegebenen Projektbudgets bzw. seiner Kompetenzen,</li> </ul>	<p>Dienstleistungen (z.B. Planer, Gutachter, Berater, Sachverständige) bei derzeit 214.000 € netto und bei anderen Leistungen bei 1.000.000 € netto,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Herbeiführung von Grundsatzentscheidungen des Kreistags, Planungs- und Bauausschusses, Aufsichtsrats,</li> <li>• Leitung der operativen Projektebene und des installierten Projektteams (Gesamtprojektleitung und Projektleitung),</li> <li>• Leitung der Projektteams für den städtebaulichen Ideenwettbewerb (Vorprüfungsgruppe) sowie die Architektenauswahl (Auswahl- und Beurteilungskommission),</li> <li>• Leitung und Koordination des Gesamtprojektes im Hinblick auf die verabschiedeten Projektziele; Vorgabe von Teil-Projektzielen in Bezug auf Termine, Kosten und Qualitäten,</li> <li>• Projektstrukturierung, Terminplanung und Meilensteinplanung auf Basis der Entscheidungen des Kreistags und Planungs- und Bauausschusses,</li> <li>• Strukturierung des genehmigten Gesamtprojektbudgets und Terminplans (Meilensteine) auf die Teilprojekte gemeinsam mit dem Projektteam i.S. von Vorgaben zur weiteren Detaillierung durch die externe Projektsteuerung,</li> <li>• Überwachung und Kontrolle des Gesamtprojekts bzw. die bestmögliche Einhaltung der Projektziele in Bezug auf Termine, Kosten und Qualitäten im Einvernehmen mit der Geschäftsführung; Soll-/Ist-Datenvergleich und Analyse von Planungsabweichungen (gesamthaft und periodisiert),</li> <li>• Treffen von Projektentscheidungen im Rahmen des freigegebenen Gesamtprojektbudgets bzw. seiner Kompetenzen,</li> </ul>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung von Maßnahmen bei erkennbaren Zielabweichungen zur Einhaltung der Projektziele sowie Vermeidung von Risiken,</li> <li>• Durchführung eines ggfs. notwendigen Krisenmanagements / Konfliktmanagements,</li> <li>• Zuständigkeit/Durchführung der Abstimmung mit den Fördermittelgebern,</li> <li>• Durchführung der Abstimmung mit Versorgungsunternehmen,</li> <li>• Mitwirkung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreiskliniken Böblingen gGmbH sowie Bürgerinformation durch den Landkreis,</li> <li>• Sicherstellung der Berücksichtigung der medizinischen und technischen KVSW-Standards,</li> <li>• Erstellen der Projekt-Mittelabflussplanung (Darstellung nach Perioden) und Mitwirkung bei der Haushalts- und Wirtschaftsplanung,</li> <li>• Steuerung der Planungs- und Genehmigungsprozesse auf Projektebene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung von Maßnahmen bei erkennbaren Zielabweichungen zur Einhaltung der Projektziele sowie Vermeidung von Risiken,</li> <li>• Durchführung eines ggfs. notwendigen Krisenmanagements / Konfliktmanagements,</li> <li>• Zuständigkeit/Durchführung der Abstimmung mit dem Fördermittelgeber,</li> <li>• Durchführung der Abstimmungen mit Versorgungsunternehmen,</li> <li>• Mitwirkung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreiskliniken Böblingen gGmbH sowie Bürgerinformation durch den Landkreis,</li> <li>• Berücksichtigung der medizinischen und technischen KVSW-Standards,</li> <li>• Erstellen der Projekt-Mittelabflussplanung (Darstellung nach Perioden) und Mitwirkung bei der Haushalts- und Wirtschaftsplanung, soweit eine diesbezügliche Zuständigkeit nach diesem Projekthandbuch nicht bereits für einen anderen Beteiligten, z.B. den Eigenbetrieb, festgelegt wird,</li> <li>• Steuerung der Planungs- und Genehmigungsprozesse auf Projektebene,</li> <li>• halbjährliche Berichterstattung an den Planungs- und Bauausschuss über die Entwicklung der Kosten im Rahmen des Gesamtprojektbudgets,</li> <li>• halbjährliche Berichterstattung über die Beauftragung etwaiger Nachtrags- und/oder Zusatzleistungen.</li> </ul>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung/Einleitung von Schlichtungsmaßnahmen bei Zielkonflikten zwischen Teilprojekten; Eskalation bei Zielkonflikten, die nicht geklärt werden können, an den Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Sicherstellung einer durchgängigen und einheitlichen Information an den Kreistag, Planungs- und Bauausschuss und den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Projektarbeit, die voraussehbaren Störungen bzw. Risiken sowie die ggf. einzuleitenden Maßnahmen,</li> <li>• Überwachung der beauftragten externen Projektbeteiligten und – partner.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung/Einleitung von Schlichtungsmaßnahmen bei Zielkonflikten zwischen Teilprojekten; Eskalation bei Zielkonflikten, die nicht geklärt werden können, an den Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Sicherstellung einer durchgängigen und einheitlichen Information an den Kreistag, den Planungs- und Bauausschuss über den aktuellen Stand der Projektarbeit, die voraussehbaren Störungen bzw. Risiken sowie die ggf. einzuleitenden Maßnahmen,</li> <li>• Überwachung der beauftragten externen Projektbeteiligten und – partner.</li> </ul>
<p><b>Kompetenzen und Befugnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugriff auf alle projektrelevanten Informationen,</li> <li>• Strukturierung des Gesamtprojektes, Vereinbarung von Rahmenvorgaben mit den Teilprojekten, sowie dem Kreistag und dem Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Einforderung notwendiger Entscheidungen im Kreistag, Planungs- und Bauausschuss, besonders, wenn Zielsetzungen verletzt oder gefährdet werden,</li> <li>• Durchsetzen der erforderlichen Maßnahmen und Vollziehen der Verträge unter Wahrung der Rechte und Pflichten des Bauherren in dessen Namen,</li> <li>• Führen von Verhandlungen mit projektbezogener, vertraglicher oder öffentlich-rechtlicher Bindungswirkung des Bauherren,</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen und Befugnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugriff auf alle projektrelevanten Informationen,</li> <li>• Strukturierung des Gesamtprojektes, Vereinbarung von Rahmenvorgaben mit den Teilprojekten sowie dem Kreistag und dem Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Einforderung notwendiger Entscheidungen im Kreistag und/oder Planungs- und Bauausschuss, besonders, wenn Zielsetzungen verletzt oder gefährdet werden,</li> <li>• die Projektgeschäftsführung wahrt im Rahmen der Durchsetzung etwaig erforderlicher Maßnahmen und der Vollziehung der Verträge sämtliche Rechte und Pflichten des Bauherren,</li> <li>• Führen von Verhandlungen mit projektbezogener, vertraglicher oder öffentlich-rechtlicher Bindungswirkung des Bauherren,</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnungsrecht gemäß erteilter Prokura im Projekt; Projektbezogenes Bewirtschaftungsbefugnis bei freiberuflichen Leistungen gemäß VOF bis zum Schwellenwert (derzeit netto 209.000 €) sowie bei der Beauftragung von Bauleistungen nach Ausschreibung im festgelegten Vergaberahmen bis brutto 5 Mio. € im Einzelfall),</li> <li>• Beauftragung von Nachträgen innerhalb des freigegebenen Budgets und der o.g. Wertgrenzen,</li> <li>• Durchführen von Vergabeverfahren nach VOF über dem jeweils geltenden Schwellenwert und Vorschlagsrecht zur Vergabe an den Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Strategische Ausrichtung der Baumaßnahme; Festlegung der Vergabestrategie,</li> <li>• Organisation des Projektteams auf operativer Ebene und Auswahl der Mitglieder sowie Weisungsbefugnis gegenüber diesen,</li> <li>• Strukturierung der Nutzerorganisation und Beteiligungsprozesse</li> <li>• Vertreten der Ergebnisse des Projekts in Kreistag, Planungs- und Bauausschuss und Aufsichtsrat,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnungsrecht gemäß erteilter Prokura im Projekt; Projektbezogene Bewirtschaftungsbefugnis bei der erstmaligen Beauftragung von Liefer- und Dienstleistungen (z.B. Planer, Gutachter, Berater, Sachverständige) bis zum jeweils geltenden Schwellenwert (derzeit 214.000 € netto), bei der Beauftragung von Bauleistungen sowie Einrichtung und Ausstattung nach Ausschreibung im festgelegten Vergaberahmen bis 5.350.000 € netto im Einzelfall,</li> <li>• Beauftragung von Nachträgen und/oder Zusatzleistungen zu bestehenden Beauftragungen innerhalb des freigegebenen Gesamtprojektbudgets und der o.g. Wertgrenzen; der Projektgeschäftsführung steht das jederzeitige Recht zu, bei aus ihrer Sicht wesentlichen Nachträgen, die Kosten in Höhe eines bestimmten Schwellenwerts zur Folge haben, die Zustimmung des Planungs- und Bauausschusses zur jeweiligen Nachtrags-/Zusatzleistungentscheidung einzuholen; bei Dienstleistungen derzeit über 214.000 € netto und bei anderen Leistungen (derzeit über 5.350.000 € netto).</li> <li>• Durchführen von Vergabeverfahren, insbesondere nach VOB/A, VgV, VOL, über dem jeweils geltenden Schwellenwert und Vorschlagsrecht zur Vergabe an den Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Strategische Ausrichtung der Baumaßnahme sowie Festlegung der Vergabestrategie, ggf. und bei Bedarf in Abstimmung mit dem Planungs- und Bauausschuss,</li> <li>• Organisation des Projektteams auf operativer Ebene und Auswahl der Mitglieder sowie Weisungsbefugnis gegenüber diesen,</li> <li>• Strukturierung der Nutzerorganisation und Beteiligungsprozesse</li> <li>• Vertreten der Ergebnisse des Projekts in Kreistag, Planungs- und Bauausschuss und Aufsichtsrat,</li> </ul>
---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertreter des Bauherren gegenüber den Auftragnehmern bei der Projektrealisierung (Bauherrenvertreter),</li> <li>• Herbeiführen bzw. Einfordern notwendiger Entscheidungen im Innerverhältnis des KVSW,</li> <li>• Regelmäßige Berichterstattung zum Projektstatus im Kreistag, im Planungs- und Bauausschuss und im Aufsichtsrat,</li> <li>• Erstellen und Fortschreiben des Projekthandbuches als Vorschlag an den Planungs- und Bauausschuss.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertreter des Bauherren gegenüber den Auftragnehmern bei der Projektrealisierung (Bauherrenvertreter),</li> <li>• Herbeiführen bzw. Einfordern notwendiger Entscheidungen im Innerverhältnis des KVSW,</li> <li>• Regelmäßige Berichterstattung zum Projektstatus im Kreistag, im Planungs- und Bauausschuss und im Aufsichtsrat,</li> <li>• Erstellen und Fortschreiben des Projekthandbuches als Vorschlag an den Planungs- und Bauausschuss.</li> </ul>
---	---

<p><b>3.3.3 Operative Projektleitung Bau, Technik und Nutzer</b></p> <p><b>3.3.3.1 Projektleitung</b></p> <p>Wird nach Abschluss des städtebaulichen Ideenwettbewerbs sowie des Architektenauswahlverfahrens erstellt.</p>	<p><b>3.3.3 Operative Projektleitung Bau, Technik und Nutzer</b></p> <p><b>3.3.3.1 Projektleitung</b></p> <p>Die Organisation der operativen Projektleitungen mit deren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung obliegt der Projektgeschäftsführung.</p> <p><b>3.3.3.2 Projektleitung Nutzerkoordination</b></p> <p>Hauptaufgabe ist die Koordination und relevante Beteiligung der Nutzer aller für das FFK relevanten Funktionsbereiche sowie der bereichsübergreifenden sowie bereichsspezifischen Systeme für die weiteren Leistungsphasen der Gebäudeplanung und -ausstattung, Bau und Inbetriebnahme. Sie berichtet der Projektgeschäftsführung.</p>
--	--

### **3.3.3.2 Projektsteuerung**

Projektsteuerung für die Handlungsbereiche gemäß Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. (AHO), und Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. (DVP):

Organisation, Qualitäten und Quantitäten, Kosten, Termine, Kapazitäten und Logistik, Verträge und Versicherungen bildet zusammen mit der Projektgeschäftsführung das Projektmanagement für das Gesamtprojekt.

Umfangreiches Aufgabengebiet, welches im Rahmen eines VOF-Verfahrens bzw. Ausschreibungen anhand von Leistungsbildern präzisiert werden muss. Es gilt das jeweils festzulegende spezifische Leistungsbild für die Projektsteuerung, (z.B. Wettbewerbsbetreuung).

#### **Verantwortung, insbesondere:**

- Vollständige, schlüssige und verständliche Planung der Realisierung der Teilprojekte.
- Sicherstellung der Erreichung der phasenübergreifenden und phasenbezogenen Teilprojektziele/Meilensteine (Leistung, Termine, Kosten usw.) unter Einhaltung des Teilprojektbudgets i.S. eines Prozesstreibers.
- Fortlaufende Berichterstattung an die Projektleitung (Operative Ebene).
- Sicherstellung der Transparenz über das Teilprojektegeschehen für alle Beteiligten der Projektorganisation.

### **3.4 Projektsteuerung**

Projektsteuerung für die Handlungsbereiche gemäß Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. (AHO), und Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. (DVP):

Organisation, Qualitäten und Quantitäten, Kosten, Termine, Kapazitäten und Logistik, Verträge und Versicherungen. Die Projektsteuerung bildet zusammen mit der Projektgeschäftsführung das Projektmanagement für das Gesamtprojekt.

Umfangreiches Aufgabengebiet, welches im Rahmen eines VgV-Verfahrens anhand von Leistungsbildern präzisiert werden muss. Es gilt das jeweils festzulegende spezifische Leistungsbild für die Projektsteuerung, (z.B. Wettbewerbsbetreuung).

#### **Verantwortung, insbesondere:**

- Vollständige, schlüssige und verständliche Planung der Realisierung der Teilprojekte,
- Sicherstellung der Erreichung der phasenübergreifenden und phasenbezogenen Teilprojektziele/Meilensteine (Leistung, Termine, Kosten usw.) unter Einhaltung des Teilprojektbudgets i.S. eines Prozesstreibers
- Fortlaufende Berichterstattung an die Projektleitung (Operative Ebene),
- Sicherstellung der Transparenz über das Teilprojektegeschehen für alle Beteiligten der Projektorganisation,

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der Dokumentation mit entsprechender effizienter Software.</li> </ul> <p><b>Aufgaben, insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung der Teilprojekte und der Terminplanung auf Basis des Auftrages; Zuordnung des genehmigten Teilbudgets (z.B. auf die Gewerke) sowie Verabschiedung des Terminplans gemeinsam mit den Teilprojektleitern unter Berücksichtigung von Vorgaben zur weiteren Ausplanung,</li> <li>• Steuerung der spezifischen Teilprojekte im Hinblick auf die verabschiedeten Projektziele; Durchgängige Anwendung von Methoden und Instrumenten des Projektmanagements entsprechend der AHO. Sicherstellung der Berücksichtigung der Klinikverbund Südwest Standards,</li> <li>• Verantwortliche Steuerung des Planungs-, Genehmigungsprozesses, der Mitteleinsätze auf Teilprojektebene. Darstellung der Mitteleinsätze nach Perioden und Initiierung der zeitnahen Rechnungsstellung,</li> <li>• Soll-/Ist-Datenvergleich und Analyse von Planungsabweichungen (gesamthaft und periodisiert),</li> <li>• Initiierung von Maßnahmen bei erkennbaren Zielabweichungen zur Einhaltung von Qualitäts-, Kosten- und Terminzielen (z.B. Value-Engineering),</li> <li>• Eskalation bei Zielkonflikten zwischen Teilprojekten an die Projektleitung (Operative Ebene),</li> <li>• Sicherstellung einer durchgängigen und einheitlichen Information an die Projektleitung (Operative Ebene) über den aktuellen Stand der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der Dokumentation mit entsprechender effizienter Software.</li> </ul> <p><b>Aufgaben, insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung der Teilprojekte und der Terminplanung auf Basis des Auftrages; Zuordnung des genehmigten Teilbudgets (z.B. auf die Gewerke) sowie Verabschiedung des Terminplans gemeinsam mit den Teilprojektleitern unter Berücksichtigung von Vorgaben zur weiteren Ausplanung,</li> <li>• Steuerung der spezifischen Teilprojekte im Hinblick auf die verabschiedeten Projektziele; Durchgängige Anwendung von Methoden und Instrumenten des Projektmanagements entsprechend der AHO; Sicherstellung der Berücksichtigung der Klinikverbund Südwest Standards,</li> <li>• Verantwortliche Steuerung des Planungs-, Genehmigungsprozesses, der Mitteleinsätze auf Teilprojektebene. Darstellung der Mitteleinsätze nach Perioden und Initiierung der zeitnahen Rechnungsstellung,</li> <li>• Soll-/Ist-Datenvergleich und Analyse von Planungsabweichungen (gesamthaft und periodisiert),</li> <li>• Initiierung von Maßnahmen bei erkennbaren Zielabweichungen zur Einhaltung von Qualitäts-, Kosten- und Terminzielen (z.B. Value-Engineering),</li> <li>• Eskalation bei Zielkonflikten zwischen Teilprojekten an die Projektleitung (Operative Ebene),</li> <li>• Sicherstellung einer durchgängigen und einheitlichen Information an die Projektleitung (Operative Ebene) über den aktuellen Stand der</li> </ul>
--	--

<p>Projektarbeit, die voraussehbaren Störungen bzw. Risiken sowie die ggf. einzuleitenden Maßnahmen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Auftrag der Projektleitung (Operative Ebene) bei der Vorbereitung von erforderlichen Entscheidungen durch die Baukommission mitwirken; rechtzeitige Warnung an die Projektleitung (Operative Ebene) vor Konsequenzen bei Überfahren von Meilensteinen (Termine und Kosten),</li> <li>• Koordination aller Schnittstellen (Prozesstreiber),</li> <li>• Koordination und Integration innerhalb der Teilprojektteams,</li> <li>• Leitung der Teilprojektteams.</li> </ul> <p><b>Kompetenzen, insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugriff auf alle teilprojekterelevanten Informationen,</li> <li>• Strukturierung der Teilprojekte, Vereinbarung von Rahmenvorgaben mit den Fachgewerken und der Projektleitung (Operative Ebene),</li> <li>• Einforderung notwendiger Entscheidungen über die Projektleitung (Operative Ebene). (i.S. einer Entscheidungskaskade), besonders, wenn Zielsetzungen verletzt oder gefährdet werden,</li> <li>• Koordination der teilprojektebezogenen Aufgabenstellungen gegenüber den Teilprojektteams,</li> <li>• Hinweispflicht bei Entscheidungen von Liniengebieten, die das Erreichen der Teilprojekteziele erschweren oder gefährden können,</li> <li>• Zeichnungsrecht für Schriftverkehr in den Teilprojekten,</li> </ul>	<p>Projektarbeit, die voraussehbaren Störungen bzw. Risiken sowie die ggf. einzuleitenden Maßnahmen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung im Auftrag der Projektleitung (Operative Ebene) bei der Vorbereitung von erforderlichen Entscheidungen; rechtzeitige Warnung an die Projektleitung (Operative Ebene) und Projektgeschäftsführung vor Konsequenzen bei Überfahren von Meilensteinen (Termine und Kosten),</li> <li>• Koordination aller Schnittstellen (Prozesstreiber),</li> <li>• Koordination und Integration innerhalb der Teilprojektteams,</li> <li>• Leitung der Teilprojektteams.</li> </ul> <p><b>Kompetenzen, insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugriff auf alle teilprojekterelevanten Informationen,</li> <li>• Strukturierung der Teilprojekte, Vereinbarung von Rahmenvorgaben mit den Fachgewerken und der Projektleitung (Operative Ebene),</li> <li>• Einforderung notwendiger Entscheidungen über die Projektleitung (Operative Ebene). (i.S. einer Entscheidungskaskade), insbesondere, wenn Zielsetzungen verletzt oder gefährdet werden,</li> <li>• Koordination der teilprojektebezogenen Aufgabenstellungen gegenüber den Teilprojektteams,</li> <li>• Hinweispflicht bei Entscheidungen von Liniengebieten, die das Erreichen der Teilprojekteziele erschweren oder gefährden können,</li> <li>• Zeichnungsrecht für Schriftverkehr in den Teilprojekten,</li> </ul>
---	---

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertretung der Ergebnisse des Teilprojekts in entsprechenden Entscheidungsgremien,</li><li>• Unterstützung bei Vergaben, Aufstellen der spezifischen Entscheidungsvorlagen an die Projektleitung (Operative Ebene). Leistungsbild ist noch zu konkretisieren.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertretung der Ergebnisse des Teilprojekts in entsprechenden Entscheidungsgremien,</li><li>• Unterstützung bei Vergaben, Aufstellen der spezifischen Entscheidungsvorlagen an die Projektleitung (Operative Ebene) gemäß Leistungsbild.</li></ul> |
|---|---|

<p><b>3.3.3.3 Betriebs- und Organisationsplaner</b></p> <p>Wird von den Kreiskliniken Böblingen gGmbH gestellt und in Einzelfragen von Externen unterstützt. Er berichtet der Projektgeschäftsführung. Hauptaufgabe ist die Nutzerabstimmung.</p>	
<p><b>3.3.3.4 Architekt</b></p> <p>Auswahl über VOF-Verfahren; Planung gemäß HOAI; Raumbuch; Angestrebt wird Planen nach BIM (Building Information Modeling).</p>	
<p><b>3.3.3.5 Fachplaner</b></p> <p>Auswahl über VOF-Verfahren in Verantwortung der Projektgeschäftsführung; Planung der Gewerke gemäß HOAI (inkl. entsprechender Abstimmung), technisches Raumbuch. Angestrebt wird Planen BIM.</p> <p><b>3.3.3.6 Gutachter</b></p> <p>Auswahl ggfs. über VOF-Verfahren in Verantwortung der Projektgeschäftsführung.</p>	

### **3.5. Vergabestelle**

Für die Beschaffung, Einkauf und das Vertragsmanagement von Leistungen nach VgV, VOB/A und für die mit KKBB abgestimmten Ausstattungen und Einrichtungen (VOL) beim Neubauprojekt FFK wird bei der Gesamtprojektleitung eine Vergabestelle eingerichtet. Die Vergabestelle erstellt ein Vergabehandbuch.

### **3.6 Betriebsplanung und Teilprojekte KKBB**

Die Verantwortung für Betriebsplanung und im Organigramm festgelegte Teilprojekte liegt im Bereich der Geschäftsführung der Kreiskliniken Böblingen gGmbH.

#### 4. Regelkommunikation

Ausschuss	Aufgaben	Teilnehmer	Turnus
Gremien durch LK Böblingen Kreistag, Verwaltung- und Finanzausschuss	Grundsatzentscheidung zum Projekt und Zwischeninformation (Budget, Programm)		4x im Jahr
Planungs- und Bauausschuss	Alle Entscheidungen Im Rahmen der Grundsatzbeschlüsse		6x im Jahr
Flugfeld Jour-Fixe mit Landrat	LR Bernhard, Hr. Jakob, Hr. Loydl, Hr. Schäfer	alle 4-6 Wochen	
Jour-Fixe GF, PGF, Eigenbetrieb, Klinikgebäude, LRA	Hr. Loydl, Hr. Schäfer, Hr. Jakob	alle 2 Wochen	
Gesamtprojektleitung Jour-Fixe PGF und PS (Wettbewerbs-betreuung)	Hr. Schäfer, Hr. Rihm	wöchentlich	
Kernteam städtebaulicher Ideenwettbewerb, Jour Fixe		regelmäßig gem. Terminplan	
Kernteam Architektenauswahl Jour-Fixe		regelmäßig gem. Terminplan	
Themenabhängige Jour Fixe gem. Projektablauf		regelmäßig gem. Terminplan	

#### 4. Regelkommunikation

Ausschuss	Aufgaben	Teilnehmer	Turnus
Gremien durch LK Böblingen Kreistag, Verwaltung- und Finanzausschuss	Grundsatzentscheidung zum Projekt und Zwischeninformation (Budget, Programm)		2-4x im Jahr
Planungs- und Bauausschuss	Alle Entscheidungen Im Rahmen der Grundsatzbeschlüsse		6x im Jahr
Flugfeldklinikum Jour-Fixe mit Landrat		LR Bernhard, Hr. Hinck, Hr. Loydl, Hr. Schäfer, externe Gäste	alle 4-6 Wochen
Jour-Fixe PGF und Eigenbetrieb		Hr. Schäfer, Hr. Hinck, themenbezogen weitere Teilnehmer	alle 2 Wochen
Projekt Jour Fixe im Verantwortungs- und Organisationsbereich der Gesamtprojektleitung		Hr. Schäfer, Hr. Rihm	wöchentlich

Anlage: Projektorganigramm Stand 16.09.2020

# Neubau Flugfeldklinikum

## Projekt-Organigramm (Stand: 16.09.2020)

